Fraktion Gemeinsam für Cottbus

Herrn

Dietmar Micklich

Erich-Kästner-Platz 1

03046 Cottbus

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom 17.10.2022	Unser Zeichen eg/kkun	Telefon/Name ☎ 0355-350 1101 ☎ 0355-350 1109 m.eger@lwgnet.de	Datum 18.11.2022
-------------	----------------------------------	--------------------------	--	---------------------

Grundlagenermittlung zur Niederschlagsentwässerung - Befliegung

Sehr geehrter Herr Micklich,

bezüglich der Anfrage der Fraktion „Gemeinsam für Cottbus“ an das Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten zum Thema Grundlagenermittlung zur Niederschlagsentwässerung – Befliegung teilen wir Ihnen gern Folgendes mit:

1. Frage: Auf wessen Initiative findet diese Maßnahme statt und wurde eine Ausschreibung der Befliegung mit welchem Ergebnis durchgeführt?

Die Führung eines Niederschlagswasserkatasters als Bestandteil des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) ist eine Pflichtaufgabe der Kommunen nach der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft über den Mindestinhalt der Abwasserbeseitigungskonzepte der Gemeinden und die Form ihrer Darstellung vom 09.10.2019. Die Erarbeitung und Fortführung dieser Unterlagen ist auch eine der Basisaufgaben der LWG Lausitzer Wassergesellschaft GmbH & Co. KG. im bestehenden Auftrag als Erfüllungsgehilfe der Stadt Cottbus im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abwasserentsorgung.

Die Befliegung zur Erfassung der abflusswirksamen Flächen ist nur ein Teil des Gesamtkonzeptes zur Aktualisierung des ABK`s der Stadt Cottbus und wurde im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung der LWG beauftragt. In der

öffentlichen Ausschreibung haben 15 Unternehmen die Unterlagen abgefordert und drei Bieter ein Angebot abgegeben. Das ausgeschriebene Verfahren der Befliegung stellt den derzeitigen Stand der Technik dar. Bei der Konzepterstellung, der öffentlichen Ausschreibung sowie die Begleitung der Vergabe wurde die LWG von einem externen Fachbüro begleitet.

2. Frage: Wer trägt die Kosten dieser Maßnahme und wie hoch werden die geschätzten Einnahmen sein?

Den Aufwand des Gesamtprojektes trägt die LWG im Rahmen ihrer Tätigkeit als Erfüllungsgehilfe der Stadt Cottbus. So haben auch die Kosten aus der Beauftragung der Befliegung durch die LWG keine Auswirkung auf die Niederschlagswassergebühren der Stadt Cottbus. Die Einnahmen aus den Niederschlagswassergebühren gehen in den Gebührenhaushalt der Stadt Cottbus für die Sparte Niederschlagswasser. Die Aktualisierung und Neuerfassung der tatsächlich abflusswirksamen und am öffentlichen Kanalsystem angeschlossenen Flächen hat das Ziel der Gebührengerechtigkeit im Sinne des Allgemeinwohls.

3. Frage: Ist diese Maßnahme bei dem vermuteten Kosten-Nutzen-Verhältnis für die steuer- oder gebührenzahlenden Bürger vermittelbar?

Ja, ggf. kann es im Ergebnis der jährlichen Gebührenneukalkulation bei höheren Flächenbilanzen und ungefähr gleichbleibenden Fixkosten zu einer Gebührensenkung kommen. Die Maßnahme beinhaltet die Abfrage von ca. 10.000 Grundstücken im Kanaleinzugsbereich der Regen- und Mischwasserkanalisation. Um die Kosten (Porto, Reisekosten, Druck und Papierkosten) im Sinne eines wirtschaftlichen und ökologischen Arbeitens zu minimieren, wurde bereits im Gesamtverlauf des Projektes auf digitale Kommunikationswege gesetzt. Dies soll auch für den Bürger in Form eines digitalen Dokumentenrücklaufes per Mail angeboten werden.

Freundliche Grüße

gez.

Marten Eger, Technischer Geschäftsführer